

MIGRANTINNEN gründen

Perspektive Selbständigkeit



Ein Sonderprojekt der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft

*Wir unterstützen Sie bei der Umsetzung
Ihrer Geschäftsidee*

Sie sind Migrantin und sehen die Existenz-
gründung als berufliche Perspektive?
Sie möchten die Wirtschaft aktiv
mitgestalten?

- Gemeinsam überprüfen wir Ihr **Gründungsprofil** und Ihre **Lebenssituation**.
- Sie bekommen **umfassendes Wissen** rund um den Unternehmensstart.
- Sie entwickeln **Strategien**, um Ihr Geschäftskonzept zu verwirklichen.

Das Projekt bietet gründungsinteressierten Frauen mit **Migrationsbiografie**

- eine **Orientierungsberatung**,
- weiterführende **Einzelberatungen**,
- einen individuellen **Kompetenzcheck**,
- bedarfsgerechte **Workshops**,
- ein geeignetes **Netzwerk** durch Veranstaltungen,
- eine Begleitung in die reguläre **Gründungsinfrastruktur**

Kontakt:

Tina Marquart
Projektleitung

jumpp – *Ihr* Sprungbrett in die Selbständigkeit

Frauenbetriebe e.V.
Hamburger Allee 96
60486 Frankfurt am Main

Tel. 069 – 715 89 55 0 | Fax 069 – 715 89 55 29
tina.marquart@jumpp.de, www.jumpp.de

Das Projekt „MIGRANTINNEN gründen – Perspektive Selbständigkeit“ wird aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL), des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie des Frauenreferats der Stadt Frankfurt gefördert.



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
– Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung.

